



# Schulwegplan VS Feldkirch-Tosters



[www.auva.at](http://www.auva.at)

Stand: Juli 2024



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Feldkirch entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Tosters genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt Feldkirch zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

## Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

## Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

## Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

### Liebe Familien!

Kinder sollen ihren Schulweg zu Fuß zurücklegen können. Am Schulweg bewegen sie sich an der frischen Luft, treffen ihre Freundinnen und Freunde und lernen das Verhalten im Straßenverkehr. Damit dies gefahrlos möglich ist, gestaltet die Stadt Feldkirch Straßen und Übergänge entsprechend. Als familienfreundliche Gemeinde soll dadurch sowohl die kindliche Entwicklung als auch Feldkirch als idealer Wohn- und Lebensort für Familien gestärkt werden. Ebenso wichtig sind jedoch Schüler- und Elternlotsendienste, die Verkehrserziehung der Stadtpolizei und natürlich das Üben mit den Eltern. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit ergänzt diese Bemühungen mit dem Schulwegplan, der Gefahrenstellen aufzeigt und wertvolle Tipps gibt. Wir danken für diese großartige Unterstützung! Stadt Feldkirch

## Schule

### Liebe Eltern!

Seit dem Umbau stehen in der Egelseestraße großzügige Gehbereiche für zu Fuß Gehende zur Verfügung. Am Schutzweg vor der Schule sind nun Schülerlotsen bzw. Schülerlotsinnen im Einsatz, die die Kinder beim Überqueren der Straße unterstützen. Es gibt jedoch Bereiche, an denen erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich ist. So gehen einige Kinder über den Heidenweg zum Riedteilweg. Diesen müssen sie überqueren, um auf den Gehsteig gegenüber zu gelangen. Die Querung sollte unbedingt am Schutzweg vor dem Kindergarten erfolgen, wobei Vorsicht im Bereich der Bushaltestelle erforderlich ist. An alle Autofahrerinnen und Autofahrer möchten wir appellieren: beachten Sie die geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen und fahren Sie umsichtig! Ihr korrektes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

1



## Kreuzung Untersteinstraße / Montikelweg:

Diese Kreuzung liegt in einer unübersichtlichen Kurve und es gibt keinen Schutzweg dort. Vermeide es, die Untersteinstraße hier zu überqueren! Es verlaufen an beiden Straßenseiten Gehsteige in Richtung Schule. Die Straße kannst du dann am Schutzweg vor der Schule überqueren. Dort stehen morgens Schülerlotsen/-lotsinnen, die dir helfen.

## Wir sind für Sie da!

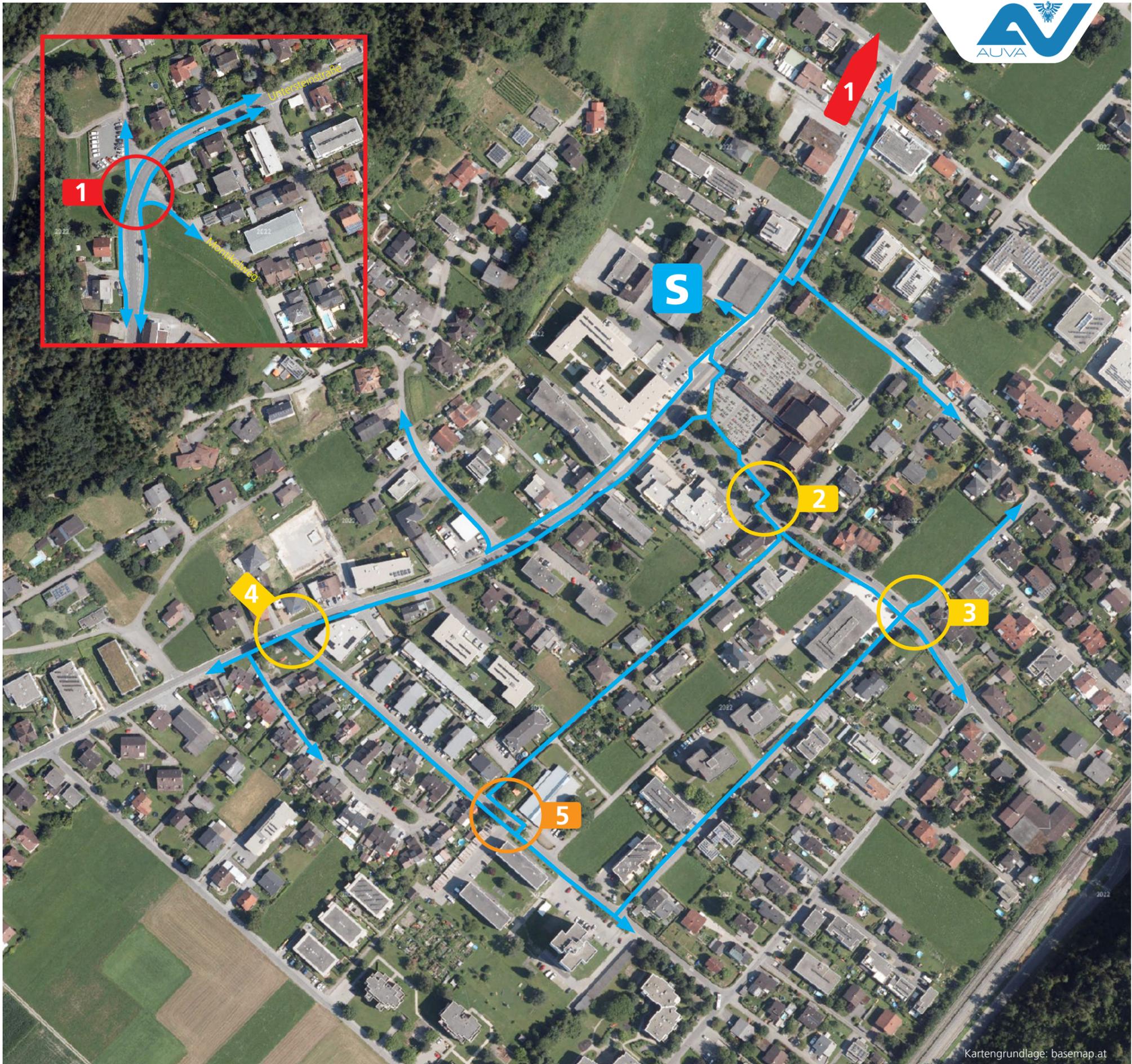


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: [www.auva.at/schule](http://www.auva.at/schule)

[www.auva.at](http://www.auva.at)



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

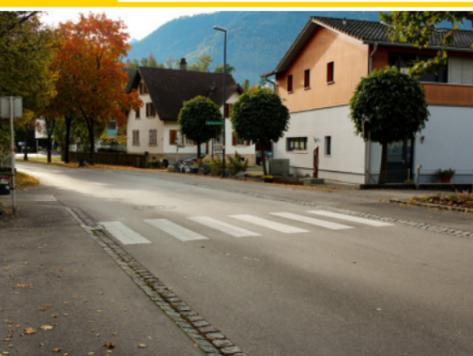
erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte

2



**Kreuzung Alberweg / Pf.-Weißhaar-Straße:** Nahe dieser Kreuzung führt ein Schutzweg über den Alberweg. Auf einer Seite des Schutzweges ist die Sicht wegen eines Zauns leicht eingeschränkt und du kannst von Autofahrerinnen oder Autofahrern leicht übersehen werden. Blicke mehrmals nach beiden Seiten und gehe erst los, wenn kein Auto mehr kommt!

3



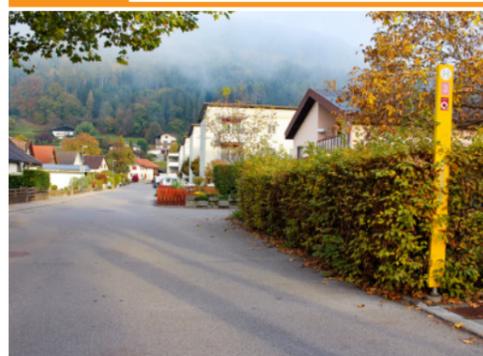
**Kreuzung Alberweg / Schännisstraße:** Wenn du den Alberweg an dieser Kreuzung überqueren möchtest, tue dies stets am Schutzweg! Die roten Markierungen sollen die Aufmerksamkeit der Autofahrerinnen und Autofahrer erhöhen. Stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten! Gehe erst los, wenn kein Auto mehr kommt!

4



**Kreuzung Egelseestraße / Riedteilweg:** Wenn du die Egelseestraße entlang gehst, musst du den Riedteilweg überqueren. Hier gibt es keinen Schutzweg und der Riedteilweg ist an der Einmündung ziemlich breit. Außerdem herrscht hier viel Verkehr, der aus dem Riedteilweg in die Egelseestraße einbiegt und umgekehrt. Sei daher beim Überqueren der Straße besonders aufmerksam!

5



**Riedteilweg / Kindergarten:** Wenn du vom Riedteilweg in Richtung Schule gehst, überquere die Straße beim Schutzweg vor dem Kindergarten! Wenn du dann weiter in Richtung Heidenweg gehst, gibt es keinen Gehsteig. Hier musst du am äußersten Straßenrand gehen. Sei aufmerksam, auch wegen der Busse, die vor dem Kindergarten halten und wieder abfahren!